

Bei leicht überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zu nass und aufgrund der kurzen, aber heftigen Hitzewelle zu warm

Kurze, aber heftige Hitzewelle Zwölfter zu warmer Juni in Folge

STATISTIK für JUNI 2013:

(* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 16,20°C	(+ 15,34°C)*
Frosttage:	0	(0,1 Tage)
Sommertage:	8	(4,7 Tage)
Hitzetage:	3	(0,2 Tage)
Niederschlag:	132,7 mm	(109,7 mm)* = 121,0 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	17	(16,6 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	12	(13,2 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	4	(4,1 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	70,2 %	(77 %)
Tage mit Nebel:	2	(1,7 Tage)
Tage mit Gewitter:	2	(6,5 Tage)
Mittlere Bedeckung:	60,6 %	(66 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	220,3 Std.	(211,0 Stunden) = 104,4 %
Heitere Tage:	3	(2,0 Tage)
Trübe Tage:	11	(10,8 Tage)

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit einer Durchschnittstemperatur von 16,20°C (Mittelwert: 15,34°C) zwölfter zu warmer Juni in Folge! Bei einer kurzen, aber in einem Juni seit Messbeginn noch nie verzeichneten Hitzewelle wurden am 18. mit 34,4°C, am 17. mit 34,3°C und am 19. mit 34,0°C nach dem 18.06.02 und dem 12.06.03 mit jeweils 35,2°C die höchsten Juniwerte seit Beginn der Schussenrieder Wetteraufzeichnungen im Jahre 1968 registriert.
8 Sommertage (4,7 Tage), 3 Hitzetage (0,2 Tage)
- 132,7 mm Niederschlag/m² (109,7 mm)
- 2 Tage mit Gewitter (6,5 Tage)
- Mittlere Luftfeuchte: 70,2 % (77 %)